



Gemeinde Köstendorf

Info

Nr.: 14/2013

Zugestellt durch Post.at

Liebe Köstendorferinnen und Köstendorfer

Die Schule hat für die Kinder begonnen und für viele kleine Sprösslinge gibt es im Kindergarten oft neue Herausforderungen zu bewältigen. Auch das Zusammensein mit anderen Menschen und Kindern braucht oft eine gewisse Zeit. Nach den ersten Wochen hat sich die Hektik gelegt und die Kinder haben neue Freunde gefunden. Die Lehr- und Aufsichtspersonen sind bemüht ein harmonisches Umfeld herzustellen. Zu Beginn jedes Schuljahres gibt es viel zu organisieren, auch der Schulwegtransport muss neu eingeteilt werden. In der Gemeinde Köstendorf wird viel für unsere Kinder angeboten. Für die Kleinsten und deren Eltern gibt es im EKIZ viel Gemeinsames zu entdecken. Drei Kindergartengruppen, sowie eine Ganztagesbetreuungsgruppe (Zwergenland) sind im Kindergarten untergebracht. In der Volksschule werden heuer die Kinder in sieben Klassen und an der neuen Mittelschule in sechs Klassen unterrichtet. Ca. 350 Kinder vom ersten Lebensalter bis zum 14. Lebensjahr werden in den Schul- und Betreuungseinrichtungen der Gemeinde Köstendorf gefördert, unterrichtet und betreut. Wir sind stolz, dass wir diese Sozialleistungen anbieten können. Diese werden nicht in jeder Gemeinde geboten. – unsere Kinder und Enkelkinder sind die Zukunft, daher haben wir auch diese soziale Verantwortung zu übernehmen. Ich wünsche allen Kindern, Eltern, Lehrern, Betreuungsfachkräften und Dienstleistern alles Gute und vor allem ein unfallfreies Schul- und Kindergartenjahr.

Nationalratswahl 2013

Wie beinahe schon jedes Jahr, ist gerade eine Wahl vorbei, steht die nächste bereits vor der Tür und wenn ich an das Jahr 2014 (Gemeindevertretungswahl und Bürgermeisterwahl) denke, wird das auch weiter so bleiben. Und trotzdem ist es wichtig, sich mit den vielen Sachthemen, die oft nicht einfach zu verstehen sind, zu beschäftigen und dann aus Ihrer Sichtweise die richtige Entscheidung zu treffen und zur Wahl zu gehen.

Ich fordere alle Köstendorferinnen und Köstendorfer auf, das demokratische Wahlrecht zu nutzen und die Stimme für eine wahlwerbende Partei abzugeben. Dieses Recht der Mitbestimmung ist nicht in allen Ländern der Erde gegeben.

Wahltag: Sonntag, 29. September 2013
Wahlzeit: 07.30 bis 15.00 Uhr
Wahllokal: Aula der Neuen Mittelschule (Hauptschule) Köstendorf



Impuls Award 2013



köstendorf
die **energieeffiziente** gemeinde

Köstendorf hat diesen Preis in der Kategorie „Umwelt und Energie“ unter 122 Einsendungen (in vier Kategorien) gewonnen. Mit dem Smart Grids Projekt „Waschen bei Sonnenschein“ konnte die Jury überzeugt werden. Auch die vielen Votingstimmen haben zu diesem Erfolg beigetragen. Köstendorf ist international in vielen Medienberichten vertreten - auch Fernsehsender kommen immer mehr nach Köstendorf um sich über dieses Projekt zu erkundigen. Bereits 15 geführte Gruppenvorträge wurden durch den Energiethemenweg geführt. Für die Köstendorfer Bevölkerung gibt es Gelegenheit beim Tag der „Smarten Stunden in Köstendorf“ dieses Projekt zu besichtigen. Anschließend wird zu Würstel und Getränke eingeladen.

Freitag, 27. September 2013 von 14.00- 17.00 Uhr, Treffpunkt am Dechanthof

Bürgermeister Wolfgang Wagner

**Konzert – Chor Lietissimo, Freitag, 27.09.2013, 19.30 Uhr,
Pfarrerbauer-Stadl (Dechanthof)**

KUNDMACHUNG

Amt der Salzburger Landesregierung, Fachabteilung 4/3 Wasserwirtschaft

Der **Gefahrenzonenplan** für den **Eisbach** und **Tiefsteinbach** im Gemeindegebiet von **Köstendorf** wird in der Zeit vom **22.10.2013** bis **19.11.2013** im Gemeindeamt Köstendorf, Bauamt, Herrr. Wallner und beim Amt der Salzburger Landesregierung, Fachabteilung Wasserwirtschaft, Michael-Pacher-Straße 36, Zi. 1057 während den Amtsstunden öffentlich aufgelegt.

Es steht jedem frei, während dieser Zeit Einsicht in den Gefahrenzonenplan zu nehmen.

Zur Bürgerinformation findet innerhalb der Auflagezeit am **5.11.2013** im Gemeindeamt Köstendorf ein Sprechtag statt. Um vorherige Terminvereinbarung mit dem Bauamt der Gemeinde Köstendorf wird ersucht.

Weiters kann der Gefahrenzonenplan ab **22.10.2013** auf der Homepage des Landes Salzburg unter der Adresse www.salzburg.gv.at/gefahrenzonen_flachgau als pdf-Datei heruntergeladen werden.

Für die Landesregierung
Dipl.-Ing. Robert Loizl, MAS MTD
Referatsleiter Schutzwasserwirtschaft

Salzburg, 3.9.2013

ZIVILSCHUTZ – PROBEALARM in ganz Österreich

am Samstag, 5. Oktober 2013, zwischen 12.00 und 13.00 Uhr

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit 8.203 Sirenen, davon 493 im Land Salzburg, kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich ein österreichweiter Zivilschutz-Probealarm durchgeführt.

Infotelefon am 5. Oktober von 11.00 bis 13.00 Uhr: Land Salzburg: 0662-8042-5454

Achtung: **Keine Notrufnummern blockieren!** www.salzburg.gv.at/sicherheit.htm

**Die Zeit der Dämmerungseinbrecher nähert sich.
Die Polizei Neumarkt ersucht daher folgende
Empfehlungen zu beachten:**



- Viel **Licht**, sowohl im Innen- als auch im Außenbereich – Einbrecher scheuen das Licht
- Bei Verlassen des Hauses/der Wohnung in einem Zimmer das Licht eingeschaltet lassen. Bei längerer Abwesenheit **Zeitschaltuhren** verwenden und unterschiedliche Einschaltzeiten für die Abendstunden programmieren
- Im Außenbereich **Bewegungsmelder** anbringen, damit sich das Licht einschaltet, wenn sich jemand dem Haus nähert
- Ein gekipptes Fenster ist für einen Täter wie ein **offenes Fenster** und ganz leicht zu überwinden (trotz versperrter Fenstergriffe).
Achtung – Versicherungen zahlen nicht, da kein Einbruch sondern eventuell nur ein normaler Diebstahl vorliegt!
- Bei **Gegensprechanlagen**: Öffnen Sie nicht sofort jedem die Hauseingangstüre, sondern informieren Sie sich zuerst über die Person und den Grund des Besuches
- **Verriegeln** Sie immer sämtliche Fenster und Türen, selbst bei kurzer Abwesenheit
- Ein Balkenriegelschloss an der Eingangstür oder eine **Alarmanlage** sichern sehr wirksam gegen potenzielle Einbrecher ab
- **Nachbarschaftshilfe**: Halten Sie regelmäßigen Kontakt zu Ihren Nachbarn. So wissen Sie, was in Ihrer Nachbarschaft vorgeht und erkennen ungewöhnliche Aktivitäten sofort. Tauschen Sie auch Telefonnummern aus, im Anlassfalle ist es gut den Nachbar verständigen zu können.
- Leitern, Gartenmöbel und frei herumliegendes Werkzeug sind praktische **Helfer für Diebe** – sie sollten versperrt im Inneren des Hauses verwahrt werden
- Gaunerzinken, dabei handelt es sich um Zeichen, die Einbrecher an Türen oder Zäunen anbringen -manchmal werden auch Gegenstände vor die Tür gelegt-, nach Möglichkeit nicht verändern und der zuständigen Polizeidienststelle melden.

Bei verdächtigen Wahrnehmungen sofort die Polizei (Notruf 133 oder Polizei Neumarkt: 059133 5121) verständigen.

Neue Gemeindezeitung

Zusätzlich zur „aktuellen Gemeinde Info“ welche in schwarz/weiß erscheint, gibt es ab Herbst 2014 eine farbige Gemeindezeitung mit vielen Berichten und Informationen zu vielen Themenbereichen. Einzelperson, Verein, Gruppe oder jeder, der das Bedürfnis hat etwas mitzuteilen, kann sich an das Redaktionsteam unter redaktion@koestendorf.info wenden und seinen Bericht einschicken. Es ist geplant, dass diese neue Gemeindezeitung mehrmals jährlich an die Köstendorfer Haushalte zugestellt wird. Das Redaktionsteam bittet um zahlreiche Berichte. Zusätzlich wird die bereits bekannte schwarz/weiß Ausgabe für laufende und aktuelle Informationen als Infoblatt zugestellt. Als Bürgermeister möchte ich mich besonders beim Redaktionsteam für die Mithilfe bedanken.

Gelungener Messeauftritt der Gemeinde Köstendorf als e5-Gemeinde



köstendorf
die **energieeffiziente** gemeinde

Alle e5-Gemeinden der Seenland-Region (Berndorf, Henndorf, Köstendorf, Neumarkt, Schleedorf und Seekirchen) haben sich bei der Plusregion-Messe in Köstendorf-Weng am 14. u. 15.09.2013 im eigenen Messestand als energieeffiziente und umweltbewusste Gemeinden dargestellt.

Den Besuchern wurden bereits umgesetzte Projekte präsentiert und bevorstehende Aktivitäten vorgestellt. Die Köstendorfer zeigten u.a. das „Smart Grids-Projekt mit den über 40 PV-Anlagen mit intelligenter Stromregelung, die gelungene Müllsammelaktion, machten auf die geplante PV-Anlage mit Bürgerbeteiligung aufmerksam und vieles mehr.

Köstendorf kann sich im Vergleich mit den anderen Gemeinden sehen lassen und ist auf einem äußerst guten Weg.



(v.l.): Bgm. Wolfgang Wagner präsentiert den Preis „Impuls Award 2013“, DI Hans Werner Janka (E5-Teamleiter in Köstendorf), Vbgm. Angelika Neumayr und DI Manfred Koblmüller (SIR Salzburg)

Rechtschreibkurs abc-Salzburg



Seit 13 Jahren bietet das *abc-Salzburg* in der Stadt Salzburg Kurse für Jugendliche und Erwachsene an: Formulare ausfüllen, Emails und Arbeitsprotokolle fehlerfrei schreiben, Haushalts- und Wechselgeld richtig berechnen können – genau dies sind die Ziele, die sich TeilnehmerInnen in den Kursen setzen. Die Trainerinnen des *abc-Salzburg* sind sich einig: „Die größte Hürde ist der erste Anruf: Dieser lohnt sich, denn danach geht es mit Sicherheit bergauf! Ohne Prüfungen und Tests können die TeilnehmerInnen das lernen, was sie für ihren Alltag und Beruf brauchen.“ Die neuen Kurse starten wieder im Herbst. Infos gibt es bei der Beraterin Michaela Stangl unter der Tel.Nr.: 0699/10 10 20 20. Sichern Sie sich noch heute Ihren **kostenlosen Kursplatz**.

„Auf leisen Sohlen“ mit dem Elektroauto

Kostenloser Fahrdienst für Bewohner der Gemeinde Köstendorf ohne Auto.

Wenn Sie einkaufen, zum Arzt oder zur Apotheke, ins Cafe oder jemanden besuchen möchten, rufen Sie uns an – wir holen Sie gerne ab.

Wir fahren **Dienstag** und **Freitag** jeweils von **08.30 bis 12.00 Uhr**.

Anmeldezeiten: Dienstag und Freitag von 07.30 bis 08.00 Uhr oder jeweils am Vortag

Telefonnummer: 0680-442101



BURN-OUT

Das Spiel mit dem Feuer

Persönliche Strategien, um Ausbrennen zu verhindern

Es sind nicht allein psychische Veranlagungen, die zu Stress, Überlastung und in weiterer Folge zu Burn-out führen. Erhöhter Arbeitsdruck und immer rascherer Wandel bei gleichzeitig immer weniger selbst bestimmten Rahmenbedingungen führen dazu, dass viele Frauen unter Dauerstress stehen. Gerade Menschen mit viel Engagement können den eigenen Ansprüchen nicht mehr genügen und verlieren die Freude an der Arbeit und in Folge auch an der persönlichen Umwelt. Ziel des Seminars ist, aufzuzeigen, wo Veränderungen nötig sind, aber auch, auf welche Ressourcen wir uns verlassen können. Damit wir brennen, ohne uns selbst zu verheizen.

Zielgruppe: alle Frauen, die bereit sind, destruktive Glaubenssätze zu hinterfragen um eigenverantwortlich kraftvollere Lebenswege zu beschreiten

Inhalte:

- Nur wer brennt, kann ausbrennen
- Auf die Weisheit des Körpers hören
- Widersprüchliche Werte und Anforderungen – wie kann ich in Balance bleiben?
- Was nährt – Was zehrt?
- Tipps zu Veränderungen auf der Verhaltensebene
- Authentisch leben auch in den Zwängen des Alltags

Methoden: Theorie-Inputs, Einzel- und Gruppenarbeit mit kreativen Techniken, Gruppendiskussion

Trainerinnen: Mag^a Maria Embacher, Drⁱⁿ Heidi Bojanovsky

Termin: Samstag, 12.10.2013, 9–15 Uhr

Ort: Mehrzweckraum, Volksschule Köstendorf

Anmeldung: bei Franziska Dürr 0664/16 74 574 oder franziska.duerr@gmx.at

Kosten: werden vom Projekt GesundeGEMEINDE übernommen